

# Der Fluggerätemechaniker

Von Jan-Erik Thon

Der Ausbildungsberuf Fluggerätmechaniker gliedert sich in drei verschiedene Fachrichtungen.

- Fluggerätmechaniker Fachrichtung Instandhaltungstechnik
- Fluggerätmechaniker Fachrichtung Triebwerkstechnik
- Fluggerätmechaniker Fachrichtung Fertigungstechnik

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre, diese wird mit einem IHK Facharbeiterbrief abgeschlossen.

---

Im Zuge der Neuordnung der technischen Luftfahrtberufe wurden die damaligen Ausbildungsberufe Flugzeugmechaniker, Fluggerätbauer und der Triebwerksmechaniker in einem Ausbildungsberuf mit drei Fachrichtungen zusammengefasst. Viele Bewerber und auch Außenstehende machen den Fehler, dass sie Fluggerätemechaniker anstatt Fluggerätmechaniker meinen. Warum nun also Fluggerätmechaniker? Dieser Begriff beschreibt einen Mechaniker der ein **Fluggerät** wartet, instand setzt, herstellt oder deren Triebwerke instandhält oder herstellt. Die alten Berufsbezeichnungen bezogen sich nur auf das Flugzeug, aber ein Fluggerätmechaniker arbeitet auch an Hubschraubern, Luftschiffen oder auch an Flugkörpern wie Drohnen oder Raketen. Dies sind alles Fluggeräte, folglich ist der Begriff eine sehr gute Umschreibung des Berufsbildes.

## Die Geschichte des Fluggeräte Mechanikers



Durch die zunehmende Bedeutung des Flugzeuges in den fünfziger und sechziger Jahren, entwickelten sich auf Basis der konventionellen Metallberufe eigene, spezialisierte Luftfahrtberufe. So auch der 1961 geschaffene Beruf des Flugzeugmechanikers, der den schon seit 1936 bestehenden Beruf des Metallflugzeugbauern ergänzte. 1983 wurde der Metallflugzeugbauer durch den [Fluggerätbauer] abgelöst. Im Zuge der Neuordnung der technischen Luftfahrtberufe wurde er 1997 schließlich vom heutigen Beruf des Fluggerätmechanikers in der Fachrichtung Fertigungstechnik ersetzt. Die beiden anderen Fachrichtungen Instandhaltungs- und Triebwerkstechnik wurden so ausgelegt, dass ein Umstieg leicht möglich ist. Trotz der immer größer werdenden Anzahl vollautomatischer Arbeitsprozesse und der geringen Zahl der Ausbildungsfirmen, ist der Beruf des/der Fluggerätmechaniker/in zurzeit sehr gefragt und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt dafür stehen trotz der weltweiten Luftfahrtkrise gut.

## Die Ausbildung

Die Ausbildung zum/zur Fluggerätmechaniker/in dauert in der Regel 3 ½ Jahre. Sie kann durch vorhandene Kenntnisse und Lernjahre jedoch verkürzt werden. Dazu zählen ein schulisches Berufsgrundbildungsjahr, der Besuch einer Berufsfachschule sowie sonstige berufliche oder allgemeine Vorbildungen. Diese werden der Vorbildung entsprechend der Ausbildungszeit angerechnet. Die Ausbildung besteht aus der theoretischen Ausbildung in der Berufsschule sowie dem praktischen Teil im Ausbildungsbetrieb.

In der Berufsschule lernt man die gesamten 3 ½ Jahre über den Aufbau und die Funktionsweise diverser Luftfahrzeuge und Hubschrauber. Allgemein bildend wird man in den Fächern Deutsch, Wirtschaft- und Sozialkunde sowie Englisch(technisches Englisch) unterrichtet. Auch praktische Arbeiten werden in der Lehrwerkstatt angefertigt.

Der betriebliche Teil der Ausbildung sieht folgendermaßen aus:

Den gesamten Zeitraum über wird man in Sicherheit- und Umweltschutz geschult. Man wird mit dem Aufbau und der Organisation des Ausbildungsbetriebes vertraut gemacht, auch das Arbeits- und Tarifrecht sind Bestandteile der Berufsbildung.



Im **ersten** Ausbildungsjahr lernt man, welche Eigenschaften die im Flugzeug verwendeten Materialien haben und wie man sie be- und verarbeitet. Man übt wie man Nietverbindungen mit den diversen Nietarten herstellt und wie man Oberflächen richtig behandelt und schützt.

Während des **zweiten** Ausbildungsjahres lernt man, wie man Fluggerätsystemkomponenten mit Spezialwerkzeugen einbaut. Auch wie man Bauteile durch Schraub-, Steck- und Nietverbindungen montiert und ihre Funktion im eingebauten Zustand prüft. Nach 18 Monaten steht eine Zwischenprüfung (schriftlich und praktisch) an, sie umfasst 24 Ausbildungsmonate.

Im **dritten** Ausbildungsjahr wird man seiner Fachrichtung entsprechend geschult. Als Fertigungstechniker/in erlernt man den Einbau und die Instandsetzung diverser Bauteile, insbesondere Rippen, Stringer, Spanten, Klappen und Segmente. Man erfährt, was bei der Montage von Baugruppen (Fahrwerke, Triebwerke, Rumpf) wichtig ist und was man dabei beachten muss.

Am Ende wird eine Abschlussprüfung geschrieben. In dieser soll die Facharbeiterqualifikation, also die Eigenständigkeit beim Lösen technischer Probleme und die praktische Ausübung verschiedener Tätigkeiten nachgewiesen werden. Der Prüfling muss eine Systemkomponente montieren und eine Fluggerätstruktur fertigen beziehungsweise instand setzen. Des Weiteren hat er unter Berücksichtigung funktionaler, konstruktiver und fertigungstechnischer Gesichtspunkte einen Arbeitsablauf zu planen. In dem 5-stündigen schriftlichen Teil muss er seine Kenntnisse aus den Fächern Fertigung, Instandhaltung Fluggerättechnik, Wirtschafts- und Sozialkunde unter Beweis stellen.

Die Prüfung ist bestanden, wenn jeweils im schriftlichen und praktischen Teil und im schriftlichen Teil in den Prüfungsfächern Fertigung und Instandhaltung ausreichende Leistung erbracht wurden. Die Prüfung wird bei der Industrie und Handelskammer abgelegt und kann bei Nichtbestehen laut Berufsbildungsgesetz zweimal wiederholt werden

Die Verdienstmöglichkeiten liegen bei 1800 bis 3000 Euro

Ausbildungs-/Arbeitsplätze befinden sich z.B. in: Memmingen, Chemnitz, Frankfurt und Hannover

## Ausbildungsplatz:

### Fluggerätmechaniker/in - Triebwerkstechnik

---

**Langenhagen, Han, 22 freie Stellen**

**Schulische Voraussetzung:**

Mittlere Reife / Mittlerer Bildungsabschluss

**Anforderungen:**

gute Noten in Mathe, Physik und Englisch, Farbsehtüchtigkeit, handwerkliches Geschick

**Betriebsart:**

Luft- und Raumfahrzeugbau

**Ausbildungsort:**

Langenhagen, Han

**Ausbildungsbeginn:**

01.09.2007

**Bewerbungsadresse:**

MTU Maintenance GmbH Niederlassung Hannover

Münchner Str. 31

30855 Langenhagen, Han

Tel.: +495117806389

FAX: +4951178064725

Homepage: [www.mtu.de](http://www.mtu.de)

**Ansprechpartner:**

Frau Schröder

**Email:**

[Evelyn.Schroeder@haj.mtu.de](mailto:Evelyn.Schroeder@haj.mtu.de)

**Bewerbungsart:**

Schriftlich

**Bewerbungstermin:**

ab 20.07.2006

**Bewerbungsunterlagen:**

Zeugnis kopien: 1 Lebenslauf: tabellarisch Passfotos: 1

Datum der letzten Aktualisierung: 13.12.06

ID 10006-2370106041126004-S

## Arbeitsplätze:

---

### 10 Fluggerätmechaniker (m/w)

---

Augsburg

**Stellenbeschreibung:**

Für unseren namhaften Kunden aus der Luft- und Raumfahrtbranche suchen wir ab sofort 10 Fluggerätmechaniker (m/w):

Ihr Verdienst ergibt sich nach Vereinbarung.

**Anforderungen:**

Ihre **Aufgaben:**

- Montieren von Fluggerätesystemkomponenten
  - Montieren von Baugruppen
  - Be- und Verarbeitung von Leichtmetallen und Metallverbindungen
  - Be- und Verarbeitung von Kunststoffbauteilen
-

- 
- Bearbeitung von fluggerätespezifischen Werkstoffen
  - Bohren, Fügen und Nieten von Metallstrukturen

RKM GmbH Personaldienstleistungen

Frau Kathleen Weber

Maximilianstraße 85

86150 Augsburg

Tel.: 08 21-26 28 91-0

Fax: 08 21-26 28 91-15

<http://www.rkm.de>

[kweber@rkm.de](mailto:kweber@rkm.de)

---

**Fluggerätemechaniker CAT A und B1 (m/w) Augsburg, Bayern, Schicht, 2 freie Stellen**

**Stellenprofil:**

Wir suchen Fluggerätemechaniker mit CAT A und B1 Lizens:  
Ï Erfahrung auf Light- und Midsizejets wünschenswert

**Anforderungen:**

Ï mehrjährige Berufserfahrung

Ï gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Ï gute EDV-Kenntnisse

Ï Wille zur Schichtarbeit/Wochenendarbeit

Wenn Sie an dieser Stelle interessiert sind und über die geforderten Qualifikationen verfügen, dann schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post zu, oder senden diese per

Email an: [augsburg@pamec-papp.de](mailto:augsburg@pamec-papp.de).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Branche:**

Erbringung von sonstigen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

**Arbeitsort:**

Augsburg, Bayern

**Arbeitszeit:**

Schicht

**Verdienst:**

nach Vereinbarung

**Beginn:**

01.03.2007

**Befristet:**

nein

**Alter:**

egal

**Arbeitgeber:**

PAMEC PAPP GmbH Ingenieurgesel

lschaft

Herr Rainer Gellner

Äußere Uferstraße 2

86154 Augsburg, Bayern

Tel.: +49821241340

Email: [augsburg@pamec-papp.de](mailto:augsburg@pamec-papp.de)

Homepage: [www.papp-gruppe.de](http://www.papp-gruppe.de)

**Kontaktaufnahme:**

per Email, Schriftlich

**Zuständig:**

Datum der letzten Aktualisierung: 12.02.07

ID/Chiffre 10000-1007671817-S

**Quellenangaben:**

[www.MeineStadt.de](http://www.MeineStadt.de)

[www.Wikipedia.de](http://www.Wikipedia.de)

[info@mecom.de](mailto:info@mecom.de)